



Das Kollektiv der Schmiede im Ernst-Thälmann-Werk Magdeburg studiert die Dokumente des VIII. Parteitages. An der Tafel Genosse Siegmund Buschmann, Lektor der Bildungsstätte.

Foto: ZB/Siebahn

Zum Vorbild für viele andere ähnliche Beschlüsse wird der Silbitzer Beschluß ferner dadurch, daß er die konkreten Ziele des Wettbewerbs für alle Werktätigen überschaubar macht und sie differenziert für die jeweiligen Bereiche des Werkes und entsprechend den Planaufgaben herausarbeitet. Geht es in Silbitz um 340 Tonnen Stahlguß, die über das vorgegebene Planziel hinaus produziert werden sollen, um das Rationalisierungsprojekt „Neue Putzerei“, um die Senkung des Ausschusses, so stehen in anderen Bereichen der Volkswirtschaft andere, nicht weniger wichtige Punkte auf den Programmen zur Weiterführung des Wettbewerbes.

Die Parteiorganisationen in den Betrieben der Konsumgüterindustrie, in den Betrieben, die Produktionsmittel herstellen, welche die Konsumgüterindustrie benötigt, in den Dienstleistungsbetrieben u. ä. Bereichen der Volkswirtschaft werden auf die besondere Verantwortung hinweisen, die sich hier für die weitere Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebens der Werktätigen konzentriert. Hier bringen die Wettbewerbsbeschlüsse, die in den Gewerkschaftsversammlungen und von den Vertrauensleuten gefaßt werden, das Bestreben der Werktätigen zum Ausdruck, der Empfehlung des Parteitages zu folgen und die Produktion von Konsumgütern und Ersatzteilen in Menge und Sortiment mit den Gebrauchswerteigenschaften und in der Qualität zu produzieren, daß ein bedarfsgerechtes, kontinuierliches Angebot gewährleistet ist. Hier geht es u. a. auch um die Sicherung des Warenangebotes in Sortimenten der niederen Preisgruppen, so, wie das von der Bevölkerung gewünscht wird.

Die Vertrauensleutenvoll Versammlung im Konfektionsbetrieb VEB „Diamant“ Grèvesmühlen diskutierte zum Beispiel gründlich über die Notwendigkeit und Möglichkeit zur Erhöhung der Konsumgüterproduktion im eigenen Betrieb. Dabei wurde selbstkritisch festgestellt, daß bisher die öffentlichen Wettbewerbsvergleiche der Brigaden in manchen Monaten zu kurz gekommen und künftig straffer zu organisieren sind. Auch die Ständige Produktionsberatung, die doch bei der Vorbereitung und Realisierung von Rationalisierungsmaßnahmen ein Wort mitzureden hätte, hat nicht genügend darauf gedrungen, mit einbezogen zu werden.

Mehr Konsum-
güter
produzieren